



DER SPIEGEL

Der Mann, vor dem die Welt sich fürchtet



DER SPIEGEL

...ist in Wirklichkeit eine Frau

Daniela Comani, Künstlerin

taz: Welche Ausstellung in Berlin hat Sie/dich zuletzt an- oder auch aufgeregt? Und warum?
Daniela Comani: Angeregt hat mich die Ausstellung der Künstlerin Eva von Platen in der Barbara Wien Galerie: Schöne Zeichnungen und feiner Humor! Es macht Spaß, sich die Ausstellung anzuschauen.

Welches Konzert oder welchen Klub können Sie/kannst du empfehlen?
Die Gruppe „Erste Stufe Haifisch“, die ich u. a. im West Germany gesehen habe.

↓
■ Hintergrund

Name
Daniela Comani

Geboren
1965 / Bologna

Mit welcher Galerie arbeiten Sie zusammen?
Studio g7, Bologna und Laura Mars Grp., Berlin

Aktuelle Einzelausstellung
„Neuerscheinungen hrsg. von Daniela Comani“ bei Laura Mars Grp., Berlin

Nächste Gruppenausstellung
„fake or feint – Szenario 5“ im Berlin Carré am Alexanderplatz

Preise der Werke
keine Angabe

Welche Zeitschrift/welches Magazin und welches Buch begleitet Sie/dich durch den Alltag?
Die Ausgabe Juni/Juli 2048 der Zeitschrift *Die Planung / A Terv* und die Bücher „Interviews mit der Geschichte“ der Journalistin Oriana Fallaci und „Kleine jüdische Geschichte“ von Michael Brenner.

Welcher Gegenstand/welches Ereignis des Alltags macht Ihnen/dir am meisten Freude?
Der wunderbare Stabmixer, den ich neulich zum Geburtstag geschenkt bekommen habe.

Daniela Comani: „Der Mann, vor dem die Welt sich fürchtet ...“, 2007 FOTO: COMANI